

Privater Datenaustausch wächst auf fast 10-faches Datenvolumen des öffentlichen Internets

Zweite Ausgabe des Global Interconnection Index prognostiziert 48 prozentiges Wachstum der Interconnection-Bandbreite weltweit – Europa liegt auf Trendniveau. Frankfurt mit größter europäischer Wachstumsrate.

REDWOOD CITY, Kalifornien – 18. September 2018 – Interconnection, der direkte und private Austausch von Daten zwischen Geschäftspartnern, wird immer mehr zum gängigen Standard für Unternehmen, die sich in der digitalen Welt behaupten wollen. Dies zeigt der Global Interconnection Index (GXI), eine von Equinix durchgeführte Marktstudie, die den weltweiten Datenaustausch analysiert. Laut Index wird die für Interconnection benötigte Kapazität – die Interconnection-Bandbreite – bis zum Jahr 2021 auf mehr als 8.200 Terabit pro Sekunde (Tbit/s) bzw. 33 Zettabyte (ZB) pro Jahr ansteigen. Dieses Wachstum entspricht dem 10-fachen des Datenvolumens, das über das öffentliche Internet übertragen wird.¹ Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 48 % in den kommenden fünf Jahren – fast doppelt so viel wie die erwartete Wachstumsrate des weltweiten IP-Traffics, die mit 26 % vorhergesagt wird.

Europa liegt mit 48 % genau im globalen Wachstumstrend. Frankfurt verzeichnet dabei die größte Wachstumsrate aller europäischen Ballungsräume mit 58 % und wird hinter London zum größten Interconnection-Hub in Europa. Das größte Wachstum misst der Index für die Interconnection zwischen Unternehmen und Cloud-/IT-Anbietern: Bis 2021 soll die Interconnection-Bandbreite auf 98 % wachsen.

„Vor dem Hintergrund bedeutender volkswirtschaftlicher, technologischer und regulatorischer Entwicklungen, die hohe Komplexität und Risiken nach sich ziehen, gewinnt die Integration physischer und digitaler Welten weiter an Bedeutung“, so Sara Baack, Chief Marketing Officer, Equinix. „Die zweite Ausgabe des Global Interconnection Index zeigt auf, dass Unternehmen die steigenden digitalen Anforderungen bewältigen, indem sie sich per Interconnection direkt mit wichtigen Geschäftspartnern verbinden, da traditionelle Formen der Konnektivität den hohen Anforderungen moderner Unternehmen nicht mehr gerecht werden.“

Dazu auch Donald Badoux, Managing Director von Equinix Deutschland: „Die zweite Ausgabe des Index liefert Belege für einen Trend, den wir schon seit einiger Zeit in unseren Rechenzentren sehen: der Bedarf an Interconnection-Bandbreite steigt enorm und immer mehr Unternehmen erkennen den Wert privater, direkter Verbindungen zu ihren Kunden und Partnern. Wir sind gespannt, was die kommenden Jahre bringen, insbesondere in Anbetracht des Wachstums in Europa und Frankfurt.“

Die Ergebnisse aus dem Index werden zudem durch eine von Equinix durchgeführte Befragung unter 100 Entscheidern aus der Informationstechnologie-Branche in Deutschland gestützt: 44 % aller Befragten gaben an, Interconnection schon heute für ihr Unternehmen zu nutzen. Knapp zwei Drittel (63 %) der Befragten gehen zudem davon aus, dass die Bedeutung von Interconnection für ihr Unternehmen in den kommenden drei Jahren stark zunehmen wird. Lediglich 3 % der Befragten gehen davon aus, dass Interconnection an Bedeutung verliert.

Auch Equinix Kunden in Deutschland unterstreichen die Bedeutung von Interconnection:

- „Unsere Kunden erwarten ein hohes Maß an Standardisierung und Compliance. Equinix bietet uns ein globales Netzwerk an zertifizierten Rechenzentren, das uns die Einhaltung der lokalen

Sicherheits- und Datenschutzvorgaben garantiert. Darüber hinaus können wir bei Equinix durch die Umgehung des öffentlichen Internet Cloud- und Service Provider sicher und schnell erreichen.“ Dr. Sebastian Frischbier, Head of Cloud & IT Compliance, vwd

- „Unsere IT-Infrastruktur ist in den letzten Jahren signifikant gewachsen. Wir waren auf der Suche nach einem Weg, der uns Konsolidierung und Standardisierung ermöglicht bei gleichzeitiger Flexibilität, zukünftig neue Technologien und Cloud-Services zu integrieren. Equinix bietet uns nicht nur ein skalierbares und redundantes Infrastruktur-Konzept, sondern ermöglicht auch die direkte Anbindung an die Cloud. Dass Daten nun praktisch von überall zugänglich sind, hat für uns viele Vorteile: eine verlässlichere IT, verbesserte Mobilität und bessere Kollaboration.“
Andreas Miehle, SVP Group IT / CIO, Constantia Flexibles Group.

Highlights

- Der GXI liefert wichtige Erkenntnisse über die regionalen Unterschiede beim globalen Wachstum der Interconnection-Bandbreite.
 - **Europa:** Die zunehmende Anzahl von Richtlinien, die Data-Compliance erfordern, werden zum Wachstumskatalysator in Europa, der ein prognostiziertes jährliches Wachstum von 48 % bewirken wird. Dies entspricht 23 % der weltweiten Interconnection-Bandbreite.
 - **USA:** Für die USA als „Early Adopter“ vieler digitalen Trends und Hauptstandort zahlreicher internationaler Unternehmen wird ein jährliches Wachstum von 45 % prognostiziert. Der Anteil an der weltweiten Interconnection-Bandbreite beträgt somit mehr als 40 %.
 - **Asien-Pazifik:** Der asiatisch-pazifische Raum profitiert von einer rasanten Urbanisierung und der Tatsache, dass viele der großen Digital-Content-Provider dort ihren Ursprung haben. Die Interconnection-Bandbreite wird deswegen voraussichtlich um 51 % pro Jahr wachsen, was 27 % der weltweiten Interconnection-Bandbreite entspricht.
 - **Lateinamerika:** Die Dynamik dieses Wachstumsmarktes und die wachsende Akzeptanz für digitale Geschäftsabläufe lassen für Lateinamerika ein Wachstum der Interconnection-Bandbreite von 59 % pro Jahr erwarten. Dies entspricht mehr als 9 % der weltweiten Interconnection-Bandbreite.
- Der GXI betrachtet die Wachstumsprognosen zur Interconnection-Bandbreite darüber hinaus nach Kategorien von Partnern, mit denen sich Unternehmen verbinden, und schätzt das Interconnection-Verhalten jeder Paarung. Das mit Abstand größte Wachstum wird bei der Interconnection zwischen Unternehmen und Cloud/-IT-Anbietern erwartet. Bis 2021 wird die Interconnection-Bandbreite um schätzungsweise 98 % wachsen.

Branchenmeinung zum Global Interconnection Index

- **Eric Hanselman, Chief Analyst, 451 Research**
„Unternehmen, die sich digitalisieren wollen, suchen nach Wegen, die mit der Integration verschiedener digitaler Dienste einhergehende zunehmende Komplexität möglichst gering zu halten. Neue, auf Interconnection basierende Architekturen fangen einen Großteil dieser Komplexität auf. Für Unternehmen bedeutet dies zusätzlich ein Plus an Sicherheit, Leistung und

Kapazität. Der Global Interconnection Index von Equinix bietet wertvolle Einblicke in diese digitalen Trends und erörtert die Gründe, warum viele Unternehmen beim Aufbau ihrer digitalen Business-Ökosysteme direkt mit strategischen Partnern zusammenarbeiten.“

Fußnoten

1. Cisco – „Visual Networking Index“, 2017
2. IDC FutureScape: Globale IT-Branche 2018
3. Cybersicherheit wiedererlangen: Vorsorge gegen Cyberangriffe, EY, 2017
4. So profitieren Sie von Ihrer Business-Ökosystem-Strategie: Gartner, 2017
5. Die vier Interconnection-Strategien wurden durch die Analyse von mehr als 1.800 Branchenimplementierungen weltweit entwickelt. Sie sind in der IOA® Knowledge Base dokumentiert und wurden von IT-Experten und Branchenexperten validiert.

Über Equinix

Equinix, Inc. (NASDAQ: EQIX) verbindet führende Unternehmen mit ihren Kunden, Mitarbeitern und Partnern über seine Hochleistungsrechenzentren mit dem weltweit größten Interconnection-Angebot. Bei Equinix kommen Unternehmen in 52 Märkten zusammen, um neue Geschäftsmöglichkeiten wahrzunehmen, ihren Erfolg zu steigern und IT- und Cloud-Strategien auszubauen. <https://www.equinix.de>.

Vorausschauende Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Prognosen und Annahmen basieren und gewisse Risiken und Unsicherheiten einschließen, aufgrund derer tatsächliche Ergebnisse maßgeblich von den Darstellungen der zukunftsbezogenen Aussagen abweichen können. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen können, zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich: die Herausforderungen beim Erwerb, Betrieb und Bau von IBX-Zentren sowie der Entwicklung, Bereitstellung und Lieferung von Equinix-Services; unvorhergesehene Kosten oder Schwierigkeiten bei der Integration von Rechenzentren oder Unternehmen, die Equinix akquiriert hat oder akquirieren möchte; das Nichtzustandekommen signifikanter Umsätze durch Kunden in kürzlich erbauten oder erworbenen Rechenzentren; ein fehlender Abschluss von Finanzierungsvereinbarungen im beabsichtigten Zeitrahmen; der Wettbewerb mit bestehenden und neuen Wettbewerbern; die Fähigkeit, einen ausreichenden Cashflow zu generieren oder anderweitig Mittel zu erhalten, um neue oder ausstehende Verbindlichkeiten zu zahlen; der Verlust oder der Rückgang der Geschäfte mit unseren Großkunden; andere Risiken, die in den jeweiligen Meldungen von Equinix an die Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Informationen stellen insbesondere die aktuellen Quartals- und Jahresberichte von Equinix zur Verfügung, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden und deren Kopien auf Anfrage bei Equinix erhältlich sind. Equinix übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Informationen zu aktualisieren.

Eingetragene Marke

Equinix und IBX sind als Marken von Equinix, Inc. eingetragen. Equinix Cloud Exchange, International Business Exchange und Platform Equinix sind eingetragene Marken von Equinix, Inc.

###

Pressekontakt

Chiara Rossetto (APCO Worldwide)
+49 69 260 1408-17
crossetto@apcoworldwide.com

###

Weitere Informationen

Die zentralen makro-ökonomischen, technologischen und regulatorischen Trends, auf die sowohl das bisherige als auch das prognostizierte Wachstum zurückzuführen sind, umfassen:

- **Die digitale Transformation erfordert** Echtzeit-Interaktionen zwischen Menschen, Dingen, Standorten, Clouds und Daten, um so Mehrwerte zu generieren. Bis 2021 werden mindestens 50 % des globalen BIP auf digitalen Diensten beruhen. Außerdem wird das Wachstum in jeder Branche durch digital angereicherte Angebote, Prozesse und Beziehungen verstärkt².
- **Cybersecurity Risiken** resultieren in einem erhöhten Bedarf an Interconnection, da Unternehmen zunehmend auf privaten Datenverkehr setzen, um das öffentliche Internet zu umgehen und somit digitale Bedrohungen abzuwehren, die durch eine stetig wachsende Zahl möglicher Schwachstellen entstehen. Cybersecurity-Lücken gehören zu den größten Risiken der heutigen Welt – mit steigendem Gefahrenpotential. Bis 2021 werden sich die weltweit durch Cybersecurity-Verletzungen verursachten Kosten voraussichtlich auf 6 Billionen US-Dollar belaufen³.
- **Business-Ökosysteme**, die umfassend starkes Wachstum – bei der Anzahl von Kunden, Partnern und Mitarbeitern – erfahren, benötigen digitale Ökosysteme und Interconnection, um skalieren zu können. Bis 2021 wird sich die Zahl der Unternehmen, die mit verschiedenen Vermittlern zusammenarbeiten, voraussichtlich mehr als verdoppeln. Der aktive Austausch mit branchenfremden Sparten wird sich gemäß aktueller Prognosen nahezu verdreifachen⁴.

Strategische Interconnection von Workflows zwischen Menschen, Dingen, Standorten, Clouds und Daten in Echtzeit ist für die digitale Wertschöpfung unabdingbar.

Die zweite Ausgabe des GXI beschreibt Anwendungsbereiche von Interconnection⁵, zusammen mit einem Entwicklungsmodell. Wer diese Strategien kombiniert, schafft eine solide digitale Infrastruktur, die den Geschäftsanforderungen unserer Zeit gerecht wird:

- **Netzwerk-Optimierung**, um die Entfernung zwischen Nutzern und Dienstanwendungen zu reduzieren.
- **Hybride Multicloud** zur Verbindung und Segmentierung des Datenverkehrs zwischen mehreren Clouds und privaten Infrastrukturen.
- **Dezentrale Sicherheit** für den Einsatz und die Vernetzung von Sicherheitskontrollen überall dort, wo digital gearbeitet wird.
- **Dezentrale Daten** zur Bereitstellung und Verknüpfung von Datenanalysen in Anwendernähe.

Informationen zum Global Interconnection Index

Der jährlich von Equinix veröffentlichte Global Interconnection Index verfolgt, misst und prognostiziert die Interconnection-Bandbreite – die Kapazität, die benötigt wird, um mit einer Reihe von Geschäftspartnern und Anbietern Daten über direkte, private Verbindungen an dezentralen IP-Traffic-Exchange-Points

auszutauschen. Die Erkenntnisse, die der Index liefert, helfen, digitale Geschäftsmodelle maßgeblich zu fördern.

Obwohl Interconnection eine entscheidende Rolle zur Abwicklung digitaler Geschäftsabläufe spielt, ist sie bisher nie quantifiziert worden. Die erste Ausgabe des Global Interconnection Index stellte im vergangenen Jahr erstmals branchenweit Prognosen auf, wie sich das Wachstum und Zugang zu Interconnection entwickeln wird. Die diesjährige Ausgabe prognostiziert das Wachstum bis 2021.

Der Bericht basiert auf der Analyse der Einsatzprofile tausender Ökosystemteilnehmer, die weltweit Dienstleistungen Carrier-neutraler Colocation-Rechenzentrumsanbieter nutzen. Diese Daten wurden mit lokalen und regionalen Marktdaten (einschließlich makroökonomischer Trends, Marktdemografien und Branchenkonzentrationen) sowie mit den wichtigsten Treibern des digitalen Geschäfts angereichert. Die resultierende gewichtete Bewertung hilft bei der Vorhersage des Wachstums, um die Auswirkungen der digitalen Transformation zu berechnen. Eine detaillierte Methodenbeschreibung finden Sie im [Global Interconnection Index](#).

Weitere Ressourcen

- [Interconnection Strategy Guide](#)
- [Global Interconnection Index-Infografik](#)
- [Colocation-basierte Interconnection wird als „Bindemittel“ für erweiterte digitale Geschäftsanwendungen dienen](#) [Gartner Report]
- [Interconnection 201: Blaupausen für das vernetzte Unternehmen](#) [Forschungsbericht von 451]
- www.IOAKB.com [Interconnection Open Community Knowledge Base]